

Die Landesregierung

Artikel 2, Absatz 3, Buchstabe m) des Landesgesetzes vom 21.04.2017, Nr. 3, legt fest, dass die Landesregierung für die Genehmigung des Haushaltsvoranschlags und der Abschlussrechnung des Südtiroler Sanitätsbetriebs zuständig ist.

Mit Beschluss Nr. 299 vom 04.04.2023 hat die Landesregierung die Einzelangaben zur laufenden Finanzierung des Sanitätsbetriebes zwecks Erstellung der Haushaltsabrechnung 2022 genehmigt.

Mit Schreiben Prot. Nr. 0327729 vom 06.04.2023 hat die Abteilung Gesundheit die technisch-buchhalterischen Weisungen für die Abfassung des Haushaltsabschlusses 2022 an den Sanitätsbetrieb übermittelt.

Infolge der Mitteilungen des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen vom 22.06.2023, betreffend die operativen Anweisungen zur Ausfüllung des CE-Modells 2022, hat die Abteilung Gesundheit, mit den Schreiben Prot. Nr. 04681393 vom 24.08.2023, Ergänzungen zu den oben genannten technisch-buchhalterischen Weisungen an den Sanitätsbetrieb übermittelt.

Mit Beschluss Nr. 2023-A-001500 vom 20.11.2023 hat der Südtiroler Sanitätsbetrieb den Jahresabschluss 2022 genehmigt und ihn am 21.11.2023 mittels zertifizierter elektronischer Post an die Landesverwaltung übermittelt.

Die oben genannte Maßnahme wurde vom damaligen Generaldirektor getroffen, dessen Auftrag mit B.L.R. 838/2023 verlängert worden war. Letzterer Beschluss wurde anschließend vor dem Verwaltungsgericht Bozen angefochten und für rechtswidrig erklärt. Folglich stellte sich die Frage nach der Gültigkeit des Beschlusses zur Genehmigung des Jahresabschlusses 2022, der während des Verlängerungszeitraums gefasst worden war. Am 07.12.2023 fand ein Treffen zwischen dem Direktor der Landesressorts Gesundheit, Breitband und Genossenschaften, der Anwaltschaft des Landes, der ernannten außerordentlichen Kommissarin des Sanitätsbetriebes und dem Generalsekretär

La Giunta Provinciale

L'articolo 2, comma 3, lettera m), della legge provinciale 21/04/2017, n. 3, dispone che alla Giunta Provinciale compete l'approvazione del bilancio preventivo e consuntivo dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige.

Con deliberazione n. 299 del 04/04/2023 la Giunta Provinciale ha approvato il dettaglio del finanziamento di parte corrente dell'Azienda sanitaria per la redazione del bilancio di esercizio 2022.

Con nota prot. n. 0327729 del 06/04/2023 la Ripartizione Salute ha trasmesso la Direttiva tecnico-contabile per la redazione del bilancio di esercizio 2022 all'Azienda sanitaria.

In seguito alla comunicazione del Ministero dell'Economia e delle Finanze del 22/06/2023, riguardante le indicazioni operative ai fini della compilazione del modello CE 2022, la Ripartizione Salute, con nota prot. n. 04681393 del 24/08/2023 ha trasmesso all'Azienda sanitaria integrazioni alla Direttiva tecnico-contabile di cui sopra.

Con deliberazione n. 2023-A-001500 del 20/11/2023 l'Azienda sanitaria dell'Alto Adige ha approvato il bilancio d'esercizio 2022 inviandolo il 21/11/2023, tramite posta elettronica certificata, all'Amministrazione provinciale.

Il suddetto provvedimento veniva adottato dall'allora Direttore generale, il cui incarico era stato prorogato con D.G.P. 838/2023, impugnata poi dinanzi al T.A.R. di Bolzano, che ne dichiarava l'illegittimità. Conseguentemente, si è posta la questione della validità della delibera di approvazione del bilancio d'esercizio 2022, adottata nel periodo di proroga. In data 07/12/2023 si sono riuniti il Direttore del Dipartimento provinciale Salute, Banda larga e Cooperative, l'Avvocatura della Provincia di Bolzano, la nominata Commissaria straordinaria dell'Azienda sanitaria ed il Segretario generale della Provincia di Bolzano, per risolvere il quesito. Alla luce delle decisioni assunte al vertice

des Landes statt, um diese Frage zu klären. In Anbetracht der an der Spitze der Landesverwaltung getroffenen Entscheidungen, welche aus der am 11.12.2023 weitergeleiteten Niederschrift der Sitzung und E-Mail vom selben Tag des Generaldirektors hervorgehen, haben die zuständigen Ämter der Landesabteilung Gesundheit zur Kenntnis genommen, dass der Genehmigungsbeschluss des Jahresabschlusses 2022 nicht von der außerordentlichen Kommissarin ratifiziert werden muss, da die vom faktischen Beamten getroffene Maßnahme, die keine nachteiligen Auswirkungen gegenüber Dritten hat, aufgrund des Grundsatzes der Aufrechterhaltung von Verwaltungsakten sowie des Vertrauens seitens des unschuldigen Dritten ihre Wirksamkeit behält.

Die Kontrolltätigkeit zum Jahresabschluss wurde im Vorfeld vom Überwachungsrat des Südtiroler Sanitätsbetriebes durchgeführt, welcher ein positives Gutachten mit einem Verweis auf die Informationen zu den Risikofonds abgibt.

Der Südtiroler Sanitätsbetrieb hat das Geschäftsjahr 2022 mit einem Verlust von 18.012.010,22 Euro abgeschlossen, welcher mit der Rücklage „Gewinnvortrag“ abgedeckt wird; abzüglich des Verlustes beläuft sich die Rücklage auf 15.918.619,25 Euro.

Der Sanitätsbetrieb führt diesen Verlust auf das Auftreten außerordentlicher Umstände zurück, wie z.B. den Anstieg der Kosten im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine (Teuerung der Energiequellen und beträchtliche Erhöhung des Abfertigungsfond TFR aufgrund einer höheren Aufwertung).

Der Sanitätsbetrieb erklärt außerdem, dass es durch die Umsetzung einer sorgfältigen Kosteneinsparungspolitik, und unter Berücksichtigung der außerordentlichen Erträge durch die Streichung von Verbindlichkeiten und Fonds, die sich positiv auf das Betriebsergebnis auswirkten, es möglich war, das Ausmaß des Verlusts einzudämmen.

In diesem Zusammenhang weist der Überwachungsrat darauf hin, dass ohne den außerordentlichen Bereich das Geschäftsjahr 2022 mit einem Verlust von 44,6 Millionen Euro und das Geschäftsjahr 2021 mit einem

dell'Amministrazione provinciale, giusto verbale dell'incontro diramato in data 11/12/2023 e comunicazione e-mail di pari data del Segretario generale, i competenti uffici della Ripartizione Salute hanno preso atto del fatto che la delibera di approvazione del bilancio 2022 non deve essere ratificata dalla Commissaria straordinaria, in quanto, in virtù del principio di conservazione degli atti amministrativi e dell'affidamento del terzo incolpevole, il provvedimento adottato dal funzionario di fatto, che non produce effetti sfavorevoli verso terzi, mantiene la propria efficacia.

L'attività di controllo sul bilancio consuntivo è stata effettuata in via preliminare dal Collegio sindacale dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige, che ha espresso parere favorevole con un richiamo di informativa alla voce fondi per rischi.

L'Azienda sanitaria dell'Alto Adige ha chiuso il bilancio di esercizio 2022 con una perdita pari a euro 18.012.010,22, coperta dalla riserva "Utili portati a nuovo", la quale, al netto della perdita, ammonta a euro 15.918.619,25.

L'Azienda sanitaria imputa tale perdita al verificarsi di circostanze straordinarie, quali l'aumento dei costi connessi alla guerra in Ucraina (rincarico delle fonti energetiche e consistente aumento del TFR per effetto di una maggiore rivalutazione).

L'Azienda sanitaria dichiara inoltre che avendo attuato un'accurata politica di risparmio dei costi, tenuto conto di ricavi straordinari per l'eliminazione di debiti/fondi che hanno influenzato positivamente il risultato d'esercizio, è stato possibile contenere le dimensioni della perdita.

A tal proposito il Collegio sindacale evidenzia che, in assenza dell'area straordinaria il bilancio 2022 avrebbe chiuso con una perdita di € 44,6 milioni, mentre il bilancio 2021 con una perdita di € 6,9 milioni.

Verlust von 6,9 Millionen Euro abgeschlossen hätte.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2022 hat der Südtiroler Sanitätsbetrieb die Anweisungen der allgemeinen buchhalterischen Richtlinien, die mit Rundschreiben Prot. Nr. 607128 vom 11. November 2013 übermittelt wurden, sowie die in den vorhergehenden Absätzen angeführten Schreiben betreffend die technisch-buchhalterischen Weisungen und deren Ergänzungen und Änderungen eingehalten.

Die Abteilung Gesundheit hat - nach Durchführung ihrer Kontrollen und unter Berücksichtigung der vom Überwachungsrat und von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geäußerten positiven Stellungnahmen sowie der vom Südtiroler Sanitätsbetrieb vorgelegten Dokumente - ein Ermittlungsdokument verfasst und, in technisch-buchhalterischer Hinsicht sowie in Hinsicht auf das Geschäftsjahresergebnis, folgende Empfehlungen für den Sanitätsbetrieb formuliert:

- die Methoden zur Schätzung des Risikofonds, durch eine detaillierte Analyse bestehender und potenzieller Streitfälle, weiter zu verfeinern, um die korrekte Bewertung der Risiken in Übereinstimmung mit den Buchhaltungsgrundsätzen, den Landesvorschriften und den betrieblichen Verfahren zu ermitteln;
- in Zukunft die gesetzlichen Fälligkeiten für die Genehmigung des Jahresabschlusses einzuhalten, um einen korrekten und ordnungsgemäßen Ablauf der Tätigkeiten zu gewährleisten.

Die wichtigsten Anmerkungen in der Sachverhaltsermittlung der Abteilung Gesundheit sind:

Das vom Betrieb im Laufe des Geschäftsjahres 2022 umgesetzte Verfahren definiert die Rückstellung für Risiken im Zusammenhang mit dem Werkvertragspersonal („contrattisti d’opera“) präziser als in der Vergangenheit;

Nella redazione del bilancio d’esercizio 2022 l’Azienda sanitaria dell’Alto Adige ha tenuto conto delle disposizioni riportate nelle linee guida di contabilità generale, trasmesse con circolare prot. n. 607128 dell’11 novembre 2013, nonché della direttiva tecnico-contabile e relative integrazioni e modifiche richiamate nei precedenti paragrafi.

La Ripartizione Salute, effettuati i controlli di competenza e tenuto conto dei pareri positivi espressi dalla società di revisione e dal Collegio sindacale e della documentazione prodotta dall’Azienda sanitaria dell’Alto Adige, ha redatto un documento istruttorio, formulando, sia in relazione alla correttezza tecnico-contabile, sia in relazione al risultato d’esercizio, le seguenti raccomandazioni all’Azienda sanitaria:

- di affinare ulteriormente le modalità di stima dei fondi rischi, procedendo ad un’analisi puntuale delle controversie in essere e potenziali, al fine di determinare la corretta misurazione dei rischi nel rispetto dei principi contabili, del regolamento provinciale e delle procedure aziendali;
- di rispettare pro-futuro le scadenze previste dalla legge per l’adozione del bilancio d’esercizio, in modo da garantire il corretto e regolare svolgimento dell’attività.

Le principali osservazioni riportate nell’istruttoria della Ripartizione Salute sono:

La procedura implementata dall’Azienda sanitaria nel corso dell’esercizio 2022 definisce l’accantonamento al fondo rischi relativo ai contrattisti d’opera in maniera più puntuale rispetto al passato. Tuttavia, si rileva ancora la mancanza di un

Es fehlt jedoch weiterhin eine Berechnung der Rückstellungen für Risiken auf der Grundlage einer punktuellen Prüfung der einzelnen potenziellen Klagen.

Diesbezüglich gibt der Überwachungsrat des Sanitätsbetriebes in seinem Gutachten zu Protokoll, dass ihm keine Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass die vom Betrieb gebildeten Rückstellungen zur Deckung potenzieller Verbindlichkeiten unzureichend sind, auch wenn der Sanitätsbetrieb das Verfahren zur Bestimmung der Risikofonds und den gewünschten Detaillierungsgrad noch nicht eingehalten hat.

In Bezug auf die Rückstellung von ca. 9 Millionen Euro für wahrscheinliche Streiffälle mit den Bewerbern bei den Auswahlverfahren für Primare, welche mit einer Kommission durchgeführt wurden, die auf der Grundlage eines als verfassungswidrig erwiesenen Landesgesetzes gebildet wurde, ist der Überwachungsrat der Ansicht, dass das Verfahren zur Bestimmung des Fonds ausreichend genau ist, um die Rückstellung angemessen zu definieren, und es keine Anzeichen dafür gibt, dass diese Rückstellung nicht ausreicht, um potenzielle Verbindlichkeiten abzudecken.

In diesem Zusammenhang empfiehlt die Abteilung Gesundheit dem Sanitätsbetrieb, die Berechnung basierend auf den neuen Informationen zu verfeinern, die nach und nach zur Verfügung stehen.

Es wird die Anfrage des Überwachungsrats zur Überprüfung der Führung des Ereignisregisters geteilt, basierend auf der Tatsache, dass in den Risikofonds auch die geschätzten Rechtskosten einfließen, die besser dem Fond für zukünftige Belastungen zugeordnet werden sollten, und dass der Fonds auch Risiken mit einer "sicheren" Wahrscheinlichkeit umfasst, die besser als Verbindlichkeiten ausgewiesen werden sollten.

Es wird festgestellt, dass bestimmte Zuweisungen von Landes- und Staatsmitteln nicht im Jahresabschluss erfasst wurden, weil keine zuordenbaren Kosten vorhanden waren. Obwohl diese Abweichung sich nicht auf das Betriebsergebnis auswirkt, fordert die Abteilung Gesundheit den Sanitätsbetrieb

calcolo dei fondi rischi sulla base di un esame puntuale delle singole cause potenziali.

In merito, il Collegio sindacale dell'Azienda sanitaria nel proprio parere dichiara di non avere elementi che inducano a ritenere l'accantonamento operato dall'Azienda inadeguato a coprire le passività potenziali, pur non rispettando l'Azienda ancora la procedura di determinazione del fondo rischi e il grado di dettaglio auspicato.

Per quanto concerne l'accantonamento di circa 9 milioni di euro per probabili controversie con i candidati alle procedure selettive per primari espletate con una commissione costituita sulla base di un articolo di legge provinciale rivelatosi incostituzionale, il Collegio sindacale ritiene che la procedura di determinazione del fondo sia tale da definire l'accantonamento in modo sufficientemente puntuale e non ha elementi che inducano a ritenere tale accantonamento inadeguato a coprire le passività potenziali. A tal proposito la Ripartizione Salute raccomanda all'Azienda sanitaria di affinare il calcolo sulla base dei nuovi elementi via via in possesso.

Si condivide la richiesta del Collegio sindacale di una revisione della tenuta del registro degli eventi basata sul fatto che nel fondo rischi confluiscono anche le spese legali stimate - da accantonare più propriamente al fondo oneri futuri, e che lo stesso comprende anche rischi aventi probabilità "certa" che dovrebbero essere più correttamente iscritti fra i debiti.

Si prende atto della mancata iscrizione in bilancio di alcune assegnazioni provinciali e statali per assenza di costi imputabili. Seppur tale mancanza non impatti sul risultato d'esercizio, la Ripartizione Salute, al fine di salvaguardare il rispetto del principio di rappresentazione veritiera e corretta, invita

aufgrund des Prinzips der wahrheitsgemäßen und korrekten Darstellung auf, die zugewiesenen Beiträge vollständig zu erfassen und im Falle einer Nichtverwendung einen Aktivschwund zu verbuchen, sofern keine zukünftige Verwendung vorgesehen ist. Andernfalls ist der überschüssige Finanzierungsbeitrag auf das folgende Jahr zu übertragen. Hierzu wird auf den Inhalt des Schreibens Prot. Nr. 0521401 vom 15.06.2023 verwiesen.

Der Sanitätsbetrieb hat sich auf die Rationalisierung von Einkäufen konzentriert, indem er, wo möglich, die Ausschreibungen zentralisiert und einige Produktankäufe standardisiert hat. Insbesondere werden Einsparungen im Bereich medizinischer Geräte in Höhe von etwa 3.817.000,00 Euro gemeldet. Die anderen Rationalisierungsmaßnahmen werden ab 2023 wirksam sein, ebenso wie die Einsparungen im Zusammenhang mit der Stärkung des Informationssystems im Rahmen der Investitionen des PNRR. Der Überwachungsrat weist darauf hin, dass nur für eine Maßnahme (Kauf von medizinischen Geräten der nationalen Klassifizierung „T“ und Kauf von medizinischen Geräten der nationalen Klassifizierung „L“) die erzielte Einsparung quantifiziert ist.

Was die Detailtabellen anbelangt, die im Bilanzanhang und im Bericht über die Gebarung vorgesehen sind, wird der Betrieb, insbesondere in Bezug auf die Kostendaten der akkreditierten privaten Subjekte - wo fehlende Daten und Unstimmigkeiten festgestellt werden, die nicht näher begründet werden – zu einer größeren Achtsamkeit aufgefordert.

Es werden die Anmerkungen des Überwachungsrates geteilt, dass die Inkassotätigkeit weiter verbessert und die Inkassoverfahren überprüft werden müssen, da die Forderungen gegenüber Privatpersonen gestiegen sind (+1.493.808,33 Euro im Vergleich zum Jahr 2021), was zum Teil darauf zurückzuführen ist, dass eine beträchtliche Anzahl der erbrachten Leistungen nicht sofort bezahlt wird.

l'Azienda sanitaria ad iscriverne interamente i contributi assegnati e, nel caso di mancato utilizzo, a registrare un'insussistenza dell'attivo laddove non si preveda un utilizzo futuro, o, in caso contrario ad accantonare l'eccesso di finanziamento all'anno successivo. Viene richiamato a tal proposito il contenuto della lettera Prot. n.0521401 del 15/06/2023.

L'Azienda sanitaria si è concentrata sulla razionalizzazione degli acquisti attraverso la centralizzazione delle gare ove possibile e la standardizzazione di alcuni prodotti da acquistare. In particolare, si segnalano i risparmi conseguiti nel settore dei dispositivi medici per un ammontare pari a circa 3.817.000,00 euro. Le altre misure di razionalizzazione avranno effetto nel 2023, così come i risparmi legati al potenziamento del sistema informativo nell'ambito degli investimenti PNRR. A proposito il Collegio sindacale evidenzia che solo per una misura (acquisti di dispositivi medici appartenenti alla CND "T" e acquisti di dispositivi medici appartenenti alla CND "L") è quantificato il risparmio conseguito.

Per quanto riguarda le tabelle di dettaglio previste nella Nota integrativa e nella Relazione sulla Gestione si invita l'Azienda ad una maggiore attenzione in particolare con riguardo ai dati di costo relativi ai privati accreditati, con riferimento ai quali si rilevano mancanze e incongruenze non adeguatamente motivate.

Si condividono le osservazioni del Collegio per quanto riguarda la necessità di ulteriori miglioramenti nell'attività di recupero crediti e di una revisione delle procedure di incasso, considerato l'aumento dei crediti verso privati (+1.493.808,33 rispetto all'anno 2021), in parte riconducibile al fatto che, tuttora, un considerevole numero di prestazioni erogate non viene immediatamente pagato.

Infolge der Abtretung der direkt verwalteten Kapitel und aufgrund der Tatsache, dass in der Provinz Bozen keine anderen Körperschaften im Sinne von Buchstabe b), Punkt i), und c) des Absatzes 2 von Artikel 19 des gesetzesvertretenden Dekrets 118/2011 vertreten sind, stellt der Jahresabschluss 2021 des Südtiroler Sanitätsbetriebes den konsolidierten Jahresabschluss des Landesgesundheitsdienstes im Sinne von Art. 32 desselben Dekretes dar.

Innerhalb 60 Tagen nach seiner Genehmigung durch die Landesregierung ist der Jahresabschluss des Südtiroler Sanitätsbetriebes, gemäß Artikel 9/bis des Landesgesetzes vom 5. November 2001, Nr. 14, in geltender Fassung, auf der Internetseite der Landesverwaltung vollinhaltlich zu veröffentlichen.

beschließt

einstimmig in gesetzmäßiger Weise:

1. Der Beschluss des Generaldirektors des Südtiroler Sanitätsbetriebes betreffend die Genehmigung der Jahresbilanz 2022 wird genehmigt; der Südtiroler Sanitätsbetrieb wird aufgefordert, die Vorschläge, Ratschläge und Anmerkungen des Überwachungsrates und der Abteilung Gesundheitswesen zu berücksichtigen bzw. umzusetzen.
2. Es wird zur Kenntnis zu genommen, dass aus der Buchhaltung ein Geschäftsjahresverlust von 18.012.010,22 Euro hervorgeht.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Verlust durch die Gewinnrücklage aus Vorjahren abgedeckt ist, welche somit abnimmt und sich nunmehr auf einen Wert von 15.918.619,25 Euro beläuft.
4. Es wird festgehalten, dass, infolge der Abtretung der direkt verwalteten Kapitel

A seguito della dismissione dei capitoli a gestione diretta e non essendovi in Provincia di Bolzano altri enti di cui alle lettere b), punto i), e c) del comma 2 dell'articolo 19 del d. lgs.118/2011, il Bilancio di esercizio 2021 dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige costituisce il Bilancio d'esercizio consolidato del Servizio sanitario provinciale di cui all'art. 32 dello stesso decreto.

Entro 60 giorni dalla data di approvazione da parte della Giunta provinciale, il bilancio di esercizio dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige va pubblicato integralmente sul sito internet della Provincia ai sensi dell'articolo 9-bis della legge provinciale 5 novembre 2001, n. 14, e successive modifiche.

delibera

a voti unanimi legalmente espressi:

1. Viene approvata la delibera del Direttore Generale dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige avente ad oggetto l'approvazione del Bilancio di esercizio 2022. Si invita l'Azienda sanitaria dell'Alto Adige a rispettare e a mettere in pratica le proposte, i consigli e le osservazioni del Collegio sindacale e dalla Ripartizione Salute.
2. Viene preso atto che le risultanze contabili evidenziano un risultato d'esercizio in perdita per un importo pari a euro 18.012.010,22.
3. Viene preso atto che la perdita risulta coperta dalla riserva "Utili portati a nuovo", che pertanto diminuisce, attestandosi su un valore di 15.918.619,25 euro.
4. Viene dato atto che a seguito della dismissione dei capitoli a gestione diretta e

und aufgrund der Tatsache, dass in der Provinz Bozen keine anderen Körperschaften im Sinne von Buchstabe b), Punkt i), und c) des Absatzes 2 von Artikel 19 des gesetzesvertretenden Dekrets 118/2011 vertreten sind, der Jahresabschluss 2022 des Südtiroler Sanitätsbetriebes den konsolidierten Jahresabschluss des Landesgesundheitsdienstes im Sinne von Art. 32 desselben Dekretes darstellt.

non essendovi in Provincia di Bolzano altri enti di cui alle lettere b), punto i), e c) del comma 2 dell'articolo 19 del d. lgs.118/2011, il Bilancio di esercizio 2022 dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige costituisce il Bilancio d'esercizio consolidato del Servizio sanitario provinciale di cui all'art. 32 dello stesso decreto.

5. Die Jahresbilanz und dieser Beschluss werden innerhalb 60 Tagen nach der Genehmigung auf der Internetseite der Landesverwaltung veröffentlicht.
6. Es wird darauf hingewiesen, dass innerhalb 60 Tagen bei der Autonomen Sektion des Regionalen Verwaltungsgerichts Bozen Rekurs gegen den vorliegenden Beschluss eingebracht werden kann.

5. Il bilancio di esercizio e la presente delibera vengono pubblicati sul sito Internet della Provincia entro 60 giorni dalla data di approvazione.
6. Si fa presente che entro 60 giorni può essere presentato ricorso contro la presente deliberazione al Tribunale Amministrativo Regionale, Sezione Autonoma di Bolzano.

DER LANDESHAUPTMANN

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

DER GENERALSEKRETÄR DER L.R.

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.

Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93 und L.G. 6/22 über die fachliche, verwaltungsmäßige und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93 e della L.P. 6/22 sulla responsabilità tecnica, amministrativa e contabile

Der Ressortdirektor / Il Direttore di dipartimento
 Die Abteilungsdirektorin / La Direttrice di ripartizione
 Die Amtsdirektorin / La Direttrice d'ufficio

BURGER GUENTHER
 SCHROTT LAURA
 CAPODAGLIO SILVIA

13/12/2023 17:22:14
 13/12/2023 16:32:34
 15/12/2023 11:29:09

Laufendes Haushaltsjahr

Esercizio corrente

La presente delibera non dà luogo a impegno di spesa.
 Dieser Beschluss beinhaltet keine Zweckbindung

zweckgebunden		impegnato
als Einnahmen ermittelt		accertato in entrata
auf Kapitel		sul capitolo
Vorgang		operazione

Der Direktor des Amtes für Ausgaben 14/12/2023 16:57:23 Il Direttore dell'Ufficio spese
 TACCHINARDI MARTA

Der Direktor des Amtes für Finanzaufsicht Il Direttore dell'Ufficio Vigilanza finanziaria

Der Direktor des Amtes für Einnahmen Il Direttore dell'Ufficio entrate

Diese Abschrift entspricht dem Original

Per copia conforme all'originale

Datum / Unterschrift

data / firma

Abschrift ausgestellt für

Copia rilasciata a



Der Landeshauptmann
Il Presidente

KOMPATSCHER ARNO

19/12/2023

Der Generalsekretär
Il Segretario Generale

MAGNAGO EROS

19/12/2023

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 12 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

nome e cognome: Arno Kompatscher

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 12 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

nome e cognome: Eros Magnago

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

19/12/2023

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma